

Tischvorlage		Vorlage-Nr: E 49/0009/WP18
Federführende Dienststelle: E 49 - Kulturbetrieb		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 19.04.2021
		Verfasser/in: E 49/5
Sachstand Lärmschutz in der Aachener Musikschule Antrag der CDU und SPD vom 04.12.2019, Fraktion Die Linke vom 15.10.2019		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
20.04.2021	Betriebsausschuss Kultur und Theater	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Im Laufe des Jahres 2020 fanden in der Musikschule mehrere Termine zum Thema Akustik statt, u.a. am 18.6.20 ein prominent besetztes Treffen mit Dezernentin, Betriebsleitung, den Leitungen von Musikschule, Gebäudemanagement, dem Arbeitsschutz und dem Personalrat.

Dabei wurde deutlich, dass sich die akustische Ertüchtigung der Musikschule aufgrund der bauphysikalischen Gegebenheiten sowohl hinsichtlich der technischen Komplexität als auch des dafür benötigten Finanzbedarfs als herausforderndes Projekt darstellt. Gleichwohl bestand große Einigkeit darin, dass die Maßnahme für die weitere Entwicklung der Musikschule unabdingbar notwendig sei, gleichwohl deren Umsetzung aufgrund der Ausgangslage einige Zeit in Anspruch nehmen würde. In der Folge konnte der Akustikspezialist Prof. Siebel für umfangreiche Messungen und Versuchsmaßnahmen gewonnen werden mit dem Ziel, die notwendigen Einzelmaßnahmen, den Finanzierungsrahmen sowie einen Zeitplan für das Projekt zu bestimmen.

Parallel wurde von der Musikschulleitung ein detailliertes Nutzungskonzept entwickelt, das die Zuordnung der einzelnen Räume zu den verschiedenen musikalischen Aktionsformen vorsieht, um eine zielgerichtete Vorgehensweise zu ermöglichen (Zusammenfassung des Nutzungskonzepts im Anhang). Am 8.7.20 wurden die Ergebnisse der Untersuchungen in einem gemeinsamen Termin mit Gebäudemanagement, Musikschulleitung und Prof. Siebel zusammengefasst und die Rahmenbedingungen des Projekts fixiert. u.a. wurde für das Gesamtprojekt ein Kostenrahmen von 500.000 Euro errechnet.

Dieses Investitionsvolumen wurde in den Haushalt 2021 eingebracht und durch den Rat verabschiedet.

Die Projektumsetzungen erfolgt nun durch das Gebäudemanagement, mit Prof. Siebel wurde ein Vertrag für die Projektleitung geschlossen. Mit der Freigabe der Mittel erfolgen derzeit die Ausschreibungen für die notwendigen Gewerke.

Nach Abschluss der Vergabeverfahren ist mit einem Beginn der Baumaßnahmen voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2021 zu rechnen. Um den Unterrichtsbetrieb der Musikschule während der Maßnahmen aufrechterhalten zu können, werden sich die Maßnahmen stückweise auf bestimmte Gebäudeteile und Stockwerke konzentrieren.

Der Abschluss der Arbeiten soll spätestens zum Ende des Jahres 2022 erfolgen.

Anlage/n:

Nutzungskonzept Blücherplatz 43

Antrag der CDU und SPD vom 04.12.2019, Fraktion Die Linke vom 15.10.2019